



**Gemeinsame Erklärung
seitens
der Internationalen Pharmazeutischen
Föderation
und
der World Self-Medication Industry**



**Verantwortungsvolle
Selbstmedikation**

EINLEITUNG

1. Selbstversorgung, unter Einbeziehung der Selbstmedikation war viele Jahre lang ein Merkmal der Gesundheitsfürsorge.
2. Heutzutage sind Menschen daran interessiert, mehr persönliche Verantwortung für ihren Gesundheitszustand und so viele solide Informationen wie möglich aus sachkundigen Quellen zu erlangen, die ihnen dabei helfen, angemessene Entscheidungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge zu treffen.
3. Behörden und Krankenversicherungen ermutigen in zunehmendem Maße zur Selbstversorgung unter Einbeziehung der Selbstmedikation, wenn dies angemessen ist, als eines der Mittel zur Begrenzung der Zuwachsraten der Kosten von dritter Seite für die Gesundheitsvorsorge.
4. Apotheker sind Berater für die Menschen bei der alltäglichen Gesundheitsvorsorge und Schlüsselfiguren bei der Beschaffung von Medikamenten. Ihre Ausbildung und ihre Schulung rüstet sie dafür aus, einen soliden Rat zu Medikamenten bereit zu halten.
5. Apotheker und die Hersteller rezeptfreier Medikamente teilen die gemeinsamen Ziele, eine hochqualitative Dienstleistung für die Öffentlichkeit zu verbessern und die verantwortungsbewusste Benutzung von Medikamenten zu fördern. Diese werden am besten erreicht durch eine adäquate Etikettierung und durch die Gewähr, dass jegliche notwendigen zusätzlichen Informationen oder der fachkundige Rat von einem Apotheker oder Arzt erteilt wird.
6. Die Gesellschaften, die durch Mitgliedsverbände von WSMI repräsentiert werden, liefern rezeptfrei Medikamente, deren Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit durch die Gewährung von Marketingbefugnissen oder anderen, legal anerkannten Verfahren, wie sie von ausführenden Autoritäten in den einzelnen Ländern gehandhabt werden, garantiert sind.
7. Werbung ist hilfreich bei der Information von Menschen über Medikamente, die ohne Rezept erhältlich sind. Sie sollte immer verantwortungsbewusst sein und den Einzelnen nicht davon abhalten, einen Rat bei einem Apotheker oder einem Arzt einzuholen.

DEFINITION

Selbstmedikation ist die Verwendung rezeptfreier Medikamente durch Menschen auf Grund ihrer eigenen Initiative.

Apotheker haben eine Schlüsselrolle dabei zu spielen, sie mit Hilfe, Rat und Informationen über Medikamente, die für die Selbstmedikation erhältlich sind, zu versorgen.

DIE VERANTWORTUNG DES APOTHEKERS

1. Apotheker haben eine berufliche Verpflichtung wahrzunehmen, einen soliden, objektiven Rat über Selbstmedikation und die Arzneimittelprodukte, die für die Selbstmedikation erhältlich sind, zu erteilen.
2. Apotheker haben eine berufliche Verpflichtung, über ein jegliches nachteiliges Ereignis, das einen Einzelnen betroffen hat, das mit der Benutzung eines Medikamentes verbunden werden könnte, das ohne ein Rezept erworben wurde, den ausführenden Autoritäten Bericht zu erstatten und den Hersteller zu informieren.
3. Apotheker haben eine berufliche Verpflichtung, zu empfehlen, dass medizinischer Rat gesucht werden sollte, wo erkannt wurde, dass Selbstmedikation nicht angemessen ist.
4. Apotheker haben eine berufliche Verpflichtung, Teile der Bevölkerung darin zu unterstützen, Medikamente als spezielle Produkte zu behandeln, die mit Sorgfalt zu lagern und zu verwenden sind, und zu dem Zweck nicht irgendwelche Aktionen zu unternehmen, die Menschen darin unterstützen könnten, übermäßige Mengen eines Medikamentes zu kaufen.

DIE VERANTWORTUNG DES HERSTELLERS REZEPTFREIER MEDIKAMENTE

1. Der Hersteller hat eine Verantwortung, für Medikamente zu sorgen, die einen hohen Standard an Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit bieten und allen rechtlichen Forderungen für die Verpackung und Etikettierung genügen, und er sollte auf ein weltweit standardisiertes Layout der Informationen auf Etiketten hinarbeiten.
2. Die Person, die verantwortlich ist für das Medikament, die im Normalfall der Hersteller sein wird, die aber auch der Großhändler sein kann, hat eine Verantwortung, für all die Informationen zu sorgen, die von Apothekern benötigt werden, um sie in die Lage zu versetzen, Teile der Bevölkerung angemessen mit Rat zu versehen.
3. Der Hersteller hat eine Verantwortung, zu gewährleisten, dass Ansprüche, die in der Werbung eines Medikamentes erhoben werden, wissenschaftlich begründet werden können, dass er nationalen Regelungen, industriellen Richtlinien und internen Kontrollen der Gesellschaft genügt und eine unangemessene Verwendung nicht unterstützt.
4. Der Hersteller hat eine Verantwortung, zu gewährleisten, dass Marketingmethoden Menschen darin unterstützen, Medikamente mit Sorgfalt zu behandeln, und zu diesem Zweck nicht irgendeine Aktion zu unternehmen, die Menschen darin unterstützen könnte, übermäßige Mengen eines Medikamentes zu kaufen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Dem öffentlichen Interesse wird am besten gedient sein, wenn Apotheker und die Industrie für rezeptfreie Medikamente zusammenarbeiten, um zu gewährleisten, dass die Selbstmedikation verantwortungsbewusst ist, dass sie nur vorgenommen wird, wenn es angemessen ist, dies zu tun, und dass immer der Rat gegeben wird, eine Rücksprache mit einem Arzt zu suchen, wenn das notwendig ist.

FIP und WSMI werden zusammenarbeiten, um zu gewährleisten zu trachten, dass Apotheker und Hersteller ihren Verantwortlichkeiten, die sich gegenseitig beeinflussen, angemessen nachkommen.

F I P

Datum: 10. Juni 1999

Herr Peter J. Kielgast
Präsident

Herr A.J.M. (Ton) Hoek
Generalsekretär

W S M I

Datum: 10. Juni 1999

Herr Anthony J. Jamison
Vorsitzender

Dr. Jerome A. Reinstein
Generaldirektor